



Protokoll zur Sitzung des Ausschusses RC-Segeln am 18.02.2012 von 11 bis 14.45 Uhr im Hotel Scirocco in Baunatal

Anwesend:

Heinz Bohn	Ausschuss
Henning Faas	Ausschuss
Bernd Himmer	DSV-Geschäftsstelle / Protokoll

Gäste:

Jens Amenda, Werner Egert, Peter Hackl, Arndt Hennig, Gerd John, Ingo Jung, Hans-Dieter Krings, Gerhard Mentges, Robert Scholten, Elke Wißmann

Entschuldigt:

Nigel Winkley	Ausschussvorsitzender
Gerd Mehs	DSV-Seglerrat
Manfred Lenz	DSV-Präsidium

Inhalt:

- 1. Rückblick RC-Segeln im DSV in 2011**
- 2. Regattaplanung 2012**
- 3. Wettfahrtsleiter und Schiedsrichter im RC-Segeln**
- 4. Überarbeitung der AFM**
- 5. Verschiedenes**

Henning Faas begrüßte in Vertretung des kurzfristig verhinderten Ausschussvorsitzenden, Nigel Winkley, alle Anwesenden und leitete die Sitzung.

Top 1 Rückblick RC-Segeln im DSV in 2011

1. Umsetzung der Beschlüsse der letzten Sitzung (siehe Protokoll):

- Die drei DM-Termine (I, M und 10R) konnten –wie beschlossen- früher als in den Vorjahren festgelegt und damit rechtzeitig gemeldet und somit in den DSV-Veröffentlichungen berücksichtigt werden.
- Das Vorhaben, neue Vereine für das RC-Segeln anzuwerben, führte bisher zu keinem Erfolg. Man konnte allerdings mit Biblis einen ehemaligen Ausrichter wieder aktivieren.
- Der **Modellsegel-Flyer und die Zeitschrift „RC-Segeln“** wurden neu aufgelegt. Die **aktuelle Zeitschrift Broschüre** soll künftig auf der **Internetseite abrufbar sein**.
- Die AFM wurden angepasst.
- Die Vermesserliste wurde aktualisiert.

- Der **Wanderpokal „Heinz Büsgen“** soll **2012 vergeben** werden Austragungsort und Regatta werden noch bekannt gegeben.

2. Website “www.dsv-modellsegeln.de”:

Die Website, führte Herr Faas aus, sei sehr populär, bräuchte aber mehr aktuelle Beiträge. Er forderte deshalb die Anwesenden auf, mehr Beiträge zu liefern. **Neu eingerichtet** wurde ein **Forum für RC-Regattasegler** mit Registrierung, was **von den Anwesenden begrüßt** wurde.

3. Saisonbilanz (siehe Anlage):

Der Trend der letzten Jahre mit weniger Ranglistenregatten setzte sich auch 2011 fort. Für 2012 ist allerdings wieder ein Anstieg erkennbar. Ziel sollen ca. 40 Ranglistenregatten sein.

Die Gesamtteilnehmerzahl sei seit Jahren ungefähr konstant, allerdings hätte es in der M-Klasse deutliche Rückgänge gegeben, bei den Deutschen Meisterschaften zudem auch in der 10R-Klasse. Dagegen konnte die IOM-Klasse gute Zuwächse verzeichnen.

Insgesamt seien die Schwerpunktregatten etwas besser besucht, als die „normalen“ Ranglistenregatten.

Top 2 Regattaplanung 2012

- Die Regattaplanung für die Saison 2012 ist weitgehend abgeschlossen, die Termine bereits auf der Homepage veröffentlicht.

- **Lübeck wird wieder der Region „Nord“ zugeordnet. Für alle anderen Reviere soll eine Überprüfung erfolgen. Wenn es in den betreffenden Regionen keine Ausrichterinteressenten für Schwerpunktregatten gibt, können dies Ausrichter aus anderen Regionen übernehmen. In diesem Sinne übernimmt Köln die offene 10R Schwerpunktregatta für den Bereich Ost.**

Die Zusammenstellung der Schwerpunktregatten ist als Anlage zu diesem Protokoll beigelegt.

Top 3 Wettfahrtleiter und Schiedsrichter im RC -Segeln

Die 2011 in Karlsfeld und Geldern angebotenen Seminare Schiedsrichter/Wettfahrtleiter sind sehr gut gelaufen.

2012 wurde ein Regelkundeseminar in Karlsfeld durchgeführt.

Eine zentrale Ausstellung der Lizenzen für das RC-Segeln soll abgeklärt werden.

Top 4 Überarbeitung der AFM

Die im letzten Herbst beschlossene Änderung von „DSV Ausschuss für Modellsegeln“ in „DSV Ausschuss für RC-Segeln“ führt zu zahlreichen Änderungen die hier nicht näher aufgeführt werden. Ebenfalls angepasst werden müssen die Ordnungsvorschriften für Modellsegeln.

Weitere Änderungen der AFM:

- **Die AFM wird neu benannt: „DSV Ausschuss für RC-Segeln Mustersegelanweisung und Regattadurchführung“ kurz „AFM“.**

- **Teil III Punkt 12 der AFM ist zu streichen. Entlastungen bei Wegrechtsverletzungen sind in den RRS ausreichend definiert.**

- **Teil V Punkt 5 Schwerpunkt - Ranglistenregatta: Je Wochenende darf nur eine DM oder eine Schwerpunktregatta organisiert werden.**

- **Während einer EM oder WM darf weder eine DM noch eine Schwerpunktregatta durchgeführt werden.**

- **Wenn es in einer Region keine Ausrichterinteressen gibt, können diese durch Ausrichter anderer Regionen wahrgenommen werden.**

- **Teil V Punkt 8 Wertung: 1-Tages-Regatten sind grundsätzlich mit 800 Punkten zu werten (F = 800 für 1-Tages-Regatten, F = 1000 für Ranglistenregatten, die mehr als ein Tag dauern)**

Teil III Punkt 6 Startablauf

- **Startansage: geändert auf 2-Minuten-Startband**

Teil IV Regattasysteme Wertung der Boote

- **Definition Lauf, Wertung und Strafpunkte: Die Definitionen werden –ausgehend vom „Heat-Management-System (HMS)“- von Herrn Faas geprüft.**

Teil IV RCYRS

- **Das Flottensystem wird gestrichen.**

Top 5 Verschiedenes

- Die **Flyer** werden, wenn sie vergriffen sind, **überarbeitet und neu gedruckt.**

- Der **Redaktionsschluss** für die **neue Zeitschrift „RC-Segeln“** ist der **1.3..**

- Bericht aus den Technical Committee der IRSA

Herr Mentges wies auf Probleme bei der Auslegung der Kopfbrettbreiten bei den M- und Mini-40-Booten hin. Er wird seinen Bericht für die Zeitschrift RC-Segeln noch einmal ausarbeiten.

- Herr Amenda zeigte die kleinen „BMW-Regelhefte“ und regte an, dies auch für den RC-Segelbereich zu übernehmen.

- Er regte auch an, das **Onlinemeldesystem „raceoffice.org“** für den **RC-Bereich einzuführen.**

Dies soll **geprüft** werden.

- Es sollen **Beachflags für den RC-Segelbereich** erstellt werden. Der **Entwurf der Beachflags** wird vorab **an den DSV zur Genehmigung** geschickt. Die **Erstellung der Beachflags** wird von **Frau Wißmann** erfolgen.

- Die Machbarkeit der **Einführung einer günstigen Einstiegsklasse, z.B. RG 65 und maximaler Kaufpreis von 300,-, soll auf Anregung des Arbeitskreises IV (Spezielle Segeldisziplinen) überprüft werden.**

Man will dadurch weitere Gruppierungen, auch DSV-Vereine, zum RC-Segelsport bringen und damit aktive Nachwuchsarbeit betreiben.

- Die **DM können drei Tage dauern, müssen aber nicht** (einstimmiger Beschluss).

- Die fortlaufende Vergabe der **Bootsnummern in den einzelnen Klassen soll nicht geändert werden.**

- Der Ausschuss fasst den **Beschluss**, dass die **Ausschussprotokolle grundsätzlich als genehmigt gelten, wenn nicht innerhalb von 4 Wochen nach der Veröffentlichung des Protokolls ein Widerspruch bzw. eine Ergänzung durch ein Ausschussmitglied erfolgt ist.**

Hamburg, den 2.3.2012

Bernd Himmer